

Qualitätssicherung und Zulassungsgremien

## Personelle und strukturelle Veränderungen in zwei KV-Bereichen

**In zwei für die Ärzte und Psychotherapeuten wichtigen Abteilungen der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin hat es organisatorische und personelle Veränderungen gegeben. Betroffen sind die Bereiche Qualitätssicherung sowie die Bedarfsplanung/Zulassung.**

**Qualitätssicherung:** Hier gibt es inzwischen einen neuen Abteilungsleiter, den Juristen Dr. Frank Kimms. Seine Abteilung hat ein sehr umfangreiches Aufgabenspektrum, darunter die Prüfung der Einhaltung der Qualitätssicherungsvorgaben in den verschiedenen Versorgungsbereichen, die Betreuung der von Ärzten und Psychotherapeuten geleiteten Qualitätssicherungskommissionen sowie die Unterstützung der vielen Qualitätszirkel. Ein weiterer Schwerpunkt der Abteilung liegt auf der Information und Beratung der KV-Mitglieder in Fragen der Qualitätssicherung, wozu auch das vielschichtige themenspezifische Seminarangebot für Ärzte und Psychotherapeuten gehört.

Zu den überregionalen Aufgaben der Abteilung Qualitätssicherung zählt die Zusammenarbeit mit den anderen KVen sowie der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, den Ärztekammern und anderen Organisationen.

Kimms Vorgängerin, die Abteilungsleiterin Plausibilitätsprüfung Andrea Witham, leitete diesen Bereich viele Jahre parallel zur Abteilung Plausibilitätsprüfung.

Wegen der enormen Aufgabenfülle war die Personalunion jedoch nicht mehr aufrechtzuerhalten.

**Bedarfsplanung und Zulassung:** Aus dieser Abteilung ist aufgrund des enormen, u. a. vom Gesetzgeber initiierten Aufgabenzuwachses eine eigene Hauptabteilung geworden, die von dem Juristen Wolfgang Pütz geleitet wird. In den Zuständigkeitsbereich des neuen Hauptabteilungsleiters fallen die Abteilung Arztregister und Bedarfsplanung sowie die Abteilung Zulassungsgremien und die Geschäftsstelle des Erweiterten Landesausschusses, die für Anzeigen im Bereich der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung zuständig ist.

**KV-Beratungsservice nutzen:** Immer wieder gibt es von Ärzten und Psychotherapeuten Nachfragen, an wen sie sich in Fragen der Niederlassung, Praxisveränderung oder -aufgabe wenden können. Die KV Berlin unterhält für solche Fragen (und Zuständigkeiten im Einzelfall) seit vielen Jahren einen eigenen Betriebswirtschaftlichen Beratungsservice, der *kostenlos* in Anspruch genommen werden kann. Auch zu diesen Themen gibt es ein umfangreiches Seminarangebot. Interessenten wenden sich wegen eines Beratungstermins unkompliziert an das

**KV-Service-Center und Betriebswirtschaftliche Beratung** unter der Telefonnummer 320 03-999 oder per E-Mail an: [Service-Center@kvberlin.de](mailto:Service-Center@kvberlin.de). *red*

BÄK / KBV-Kooperationstagung

## Mit Patienten reden kann man lernen

**Ein gutes Arzt-Patienten-Gespräch ist von entscheidender Bedeutung für den Erfolg der Behandlung. Es hilft, die richtige Diagnose zu stellen und die passende Therapie zu finden. Ärzte führen Tausende von Gesprächen und nicht selten müssen sie ihren Patienten schlechte Nachrichten überbringen. Da gerade in solchen Situationen eine intensive Kommunikation wichtig ist, bieten die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und die Bundesärztekammer (BÄK) am Samstag, 8. November eine gemeinsame Fachtagung unter dem Motto „Therapie: Kommunikation“ an.**

Auch wenn das Gespräch zwischen Arzt und Patient ein alltäglicher Vorgang im ärztlichen Arbeitsfeld ist, kann Kommunikation immer anfällig für Störungen sein. Ein gutes Training wird daher als wichtiger Teil der ärztlichen Aus-, Weiter-, und Fortbildung gesehen. Zuhören, Nachfragen, die richtigen Worte finden – all das sind Kompetenzen, die Ärzte neben ihren fachlichen Fähigkeiten in der Praxis beherrschen müssen.

Auf der Tagung steht die Kommunikation mit den Patienten im Mittelpunkt der Referate und Diskussion. Es werden *Best-practice*-Beispiele von guten Arzt-Patienten-Gesprächen in Anlehnung an die ärztliche Aus-, Weiter-, und Fortbildung vorgestellt. Die Veranstaltung richtet sich an niedergelassene Ärzte. Medizinstudierende, Patientenorganisationen und gesundheitspolitische Entscheidungsträger. Mehr Details sowie das komplette Tagungsprogramm gibt es im Internet unter: [www.kbv.de](http://www.kbv.de) und [www.baek.de](http://www.baek.de)

Samstag, 8. November  
Ort der Veranstaltung:  
Kassenärztliche Bundesvereinigung,  
Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin  
Uhrzeit: 10.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr  
Fortbildungspunkte: 5

Anmeldung an: Bundesärztekammer,  
Dezernat 1, Postfach 120864,  
E-Mail: [cme@baek.de](mailto:cme@baek.de),  
Fax: 030 / 4004 - 564 29 *red*

Verdacht auf Kindesmissbrauch

## Umgang mit der ärztlichen Schweigepflicht

**Freitag, 7. November 2014, 15.00 bis 16.30 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr)**

**Referent:** Gerald Budde, Vorsitzender Richter am Kammergericht Berlin

**Ort:** KV Berlin, Masurenallee 6A, 14057 Berlin

Eintritt frei. Fortbildungspunkte 2 (Kategorie A).

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung zwingend notwendig. Die Plätze sind begrenzt. Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung schnellstens per Fax an 310 03 -210 oder per E-Mail an [kvbe@kvberlin.de](mailto:kvbe@kvberlin.de) mit folgenden Angaben: Praxisinhaber Name, Vorname, Praxisanschrift, Anzahl Teilnehmer, Telefon/ E-Mail